

N I E D E R S C H R I F T

über die 34. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach vom 12.09.2019 im Gumbala Bade- und Saunaland, Singerbrinkstraße 31, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadtwerke waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Betriebsausschuss Stadtwerke ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Volker Kranenberg

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richter

2. stellv. Vorsitzender Björn Rose

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek Vertretung für Herrn Jörg Jansen

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Sachkundiger Bürger Dipl.-Kfm. Reinhard
Kretschmann

Sachkundiger Bürger Dirk Vedder

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Torsten Stommel

Sachkundiger Bürger Rüdiger Goldmann

Sachkundiger Bürger Jürgen Schoder

Sachkundiger Bürger Ercan Ates Vertretung für Herrn Dr. Ulrich von Trotha

Sachkundiger Bürger Norbert Thommes Vertretung für Herrn Heinz Breidenbach

VA. Michael Jункlewitz

Verwaltung

VA. Harald Kawczyk

Hardy Berg

Christopher Seybold

Patricia von Scheidt

Melanie Funken

Gäste

Frau Riedesser P wie Parken

Herr Kebben AggerEnergie

Frau Dediü-Gabriel Gumbala

Herr Neuhaus Gumbala

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Stadtverordneter Gerhard Küppers

VA. Heinz Breidenbach

Die Niederschrift führt: Melanie Funken

Sitzungsbeginn 18:22 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 20:36 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Bericht des Betriebsführers PwieParken zum Wirtschaftsjahr 2018 der Parkhäuser
Vorlage: 03949/2019
- TOP 3 Bericht der AggerEnergie über die Betriebsführung der Heizwerke 2018
Vorlage: 03947/2019
- TOP 4 Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2018 der Bäder
Vorlage: 03948/2019
- TOP 5 Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2019
Vorlage: 03964/2019
- TOP 6 Bericht über GZQ-Audit 2019
Vorlage: 03966/2019
- TOP 7 Umbau RÜ Kölner Straße/Rundstraße
Vorlage: 03980/2019
- TOP 8 Erneuerung Bachverrohrung Niedernhagen
Vorlage: 03981/2019
- TOP 9 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Kranenberg verweist auf die notwendige Anpassung einer Formulierung in der Niederschrift zu TOP 14 der 33. Sitzung des Betriebsausschusses.

Top 14 der 33. Sitzung des Betriebsausschusses thematisierte die Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW; Vergabe des Bauvorhabens „Sanierung Tiefgarage Bismarckplatz 1. BA“, Betreff: Nachtrag „Profilierung der Betonsohle“

Bezüglich der Formulierung im Beschlussvorschlag der Einladung wies Herr Kawczyk in der Sitzung am 26.06.2019 daraufhin, dass die Formulierung „(...) wird folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen“ in „(...) wird folgende Dringlichkeitsentscheidung durch den Betriebsausschuss genehmigt“ verändert werden muss.

Die Niederschrift der 33. Sitzung des Betriebsausschusses gibt diesen Hinweis im Text wieder. Abgestimmt wurde über die Vorlage bei Verlesung der korrekten Formulierung. Der Beschlussvorschlag als solcher wurde jedoch in der Niederschrift nicht dementsprechend angepasst, sodass der Beschlussvorschlag in der Niederschrift noch die vorherige Formulierung enthält, im Text darüber aber auf die richtige Formulierung hingewiesen wird.

Den Mitgliedern des Ausschusses war bewusst, dass trotz der unvollständigen Formulierung des Beschlussvorschlages in der Niederschrift (und in der Einladung) die entsprechende Dringlichkeitsentscheidung in der Sitzung korrekt vorgelesen und über diese mit der Formulierung „(...) wird folgende Dringlichkeitsentscheidung durch den Betriebsausschuss genehmigt“ abgestimmt wurde.

Die Niederschrift wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).
Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Enthaltung 1

TOP 2**Bericht des Betriebsführers PwieParken zum Wirtschaftsjahr 2018 der Parkhäuser****Vorlage: 03949/2019**

Frau Riedesser erläutert den Bericht der Parkhäuser zum Wirtschaftsjahr 2018.

Auch im Jahr 2018 konnte das Parkhaus des EKZ Forum seine Umsatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr wieder steigern.

Im Bereich der Kurzparker war der Dezember der umsatzstärkste Monat im Jahr 2018. Insgesamt war die saisonale Nutzung des Parkhauses gut zu erkennen. Weihnachts-, Ostershopping und Aktionen auf dem Steinmüllergelände lockten mehr Kunden in das Parkhaus.

Im Bereich der Dauerparker wird das Parkhaus überwiegend von Mitarbeitern der umliegenden Unternehmen und Behörden sowie des Forums genutzt. Das Dauerparkkontingent ist vollends ausgeschöpft und eine entsprechende Warteliste wird geführt.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Bei einem Großteil der Betonplatten auf dem Oberdeck löste sich seit der Eröffnung des Parkhauses die obere Betonschicht ab. Im Jahr 2018 wurden nach einer Probenentnahme vier Betonplatten komplett entfernt und neu gegossen. Hier löste sich jedoch ebenfalls nach einiger Zeit die Betonschicht ab. Zukünftig werden vermutlich weitere Maßnahmen nötig werden.

Für die Tiefgarage Rathaus / Bismarckplatz wurde der Austausch der veralteten und störanfälligen Parktechnik geplant. Im November 2018 starteten die Vorarbeiten hierzu. Im Dezember 2018 wurden auf allen Ebenen neue Überwachungskameras angebracht. Die Sicherheit konnte enorm verbessert werden.

In der Tiefgarage Alte Post war im Bereich der Kurzparker spürbar, dass aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen des Ladenzentrums viele Einzelhandelsgeschäfte sowie Gastronomen geschlossen und nicht neu vermietet wurden.

Bezüglich des Parkhauses EKZ Forum wird davon ausgegangen, dass die Eröffnung des Kinos Mitte 2019 einen Anstieg der Nutzung durch Kurzparker mit sich bringen wird. Da die Kinobesucher dann das Parkhaus meist in den Abendstunden nutzen werden, wird die Auslastung von Parkplätzen im Abendbereich ausgebaut werden können.

Für das Jahr 2019 sind im Parkhaus Rathaus / Bismarckplatz umfangreiche Sanierungen geplant. Die Sanierungen werden die Attraktivität des Parkhauses steigern und die erneuerte Parktechnik die Abläufe verbessern.

Die Nutzung des Parkhauses Alte Post ist stark von der Auslastung der Ladengeschäfte im Ladenzentrum abhängig. Dieses verfügt aktuell über einen hohen Leerstand. Eine positive Entwicklung und eine Verlängerung des Pachtvertrages wird kritisch gesehen.

Frau Riedesser verlässt die Sitzung.

TOP 3**Bericht der AggerEnergie über die Betriebsführung der Heizwerke 2018****Vorlage: 03947/2019**

Herr Kebben erläutert den Bericht der AggerEnergie über die Betriebsführung der Heizwerke 2018.

Die Gradtagszahlen für die Messstation Wipperfürth lagen 2018 5,2 % unter dem Wert für 2017.

Der Wärmeabsatz Heizwerk Singerbrink lag 2018 bei 9.527 MWh, der Wasserverbrauch bei 328 m³, der Jahresnutzungsgrad bei 84,4 %. Im Jahr 2018 wurde im Heizwerk Singerbrink die Gebäudeleittechnik erneuert, ein Wärmemengenzähler für BHKW eingebaut, ein Ölrückhaltebehälter unter dem Brenner sowie ein Tischkühler und eine neue Steuerung eingebaut. Für 2019 ist die Erneuerung der Zweistoffbrenner und Schaltschränke aufgrund fehlender Ersatzteilversorgung geplant.

Im Heizwerk Schulzentrum Derschlag lag im Jahr 2018 der Wärmeabsatz bei 2.247 MWh, der Erdgaseinsatz bei 3.040 MWh. Der Anlagewirkungsgrad des Kessels lag bei 95,2 %. Im Jahr 2018 wurden im Heizwerk Schulzentrum Derschlag ein Pufferspeicher eingebaut, eine hydraulische Optimierung durchgeführt und eine neue Kesselregelung getroffen. Für 2019 ist die Abschaltung des „alten“ BHKWs aufgrund entfallener KWK-Vergütung. Der Ersatz wird geprüft.

Das Nahwärme- / Nahkältenetz Steinmüllergelände liefert seit dem 01.10.2012 Wärme. Die Wärme wird erzeugt über ein BHKW, zwei Holzhackgutkessel und zwei

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Spitzenlastgaskessel. Die Kälteerzeugung erfolgt über eine Absorptionskältemaschine. Im Jahr 2018 wurden 4.397,2 MWh Wärme verkauft, ein Plus von 9,8 % zum Jahr 2017. Kälte wurden 5728 MWh verkauft, 24,5 % mehr im Vergleich zum Jahr 2017.

Ausblick für 2019 ist die Aufnahme der Wärme- und Kälteversorgung Kino Gummersbach und von Ferchau III.

Herr Kebben verlässt die Sitzung.

TOP 4**Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2018 der Bäder****Vorlage: 03948/2019**

Herr Neuhaus erläutert den Bericht der Bäder zum Wirtschaftsjahr 2018.

Das Gumbala hat mit Beendigung des Jahres 2018 das sechzehnte volle Betriebsjahr abgeschlossen.

Die Besucherzahlen in Summe sind zum Vorjahr deutlich angestiegen.

Das Planungsziel von 222.500 Besuchern in den Gummersbacher Bädern wurde im Geschäftsjahr 2018 um 3.580 Besucher übertroffen. Insbesondere im Naturfreibad Bruch konnte ein Besucherhoch verzeichnet werden, dass es so in den letzten 10 Jahren nicht gegeben hat. Das Freibad besuchten insgesamt 20.362 Gäste, 12.862 Besucher mehr als geplant.

Der Pro-Kopf-Umsatz gesamt (inkl. Gastronomie- und sonstige Umsätze) der Gummersbacher Bäder wurde im Vergleich zum Plan um 2,63 % und zum Vorjahr um 0,22 % gesteigert.

Für das Betriebsjahr 2018 liegen die Gesamtkosten 2,94 % und damit 96.119 Euro unter dem Planansatz. Der Personalaufwand ist, bedingt durch den erhöhten Personaleinsatz im Freibad Bruch, leicht angestiegen. Die betrieblichen Aufwendungen liegen unter der Planung.

Das Betriebsergebnis 2018 gestaltet sich aus mehreren Gründen sehr positiv. Zum einen durch den erhöhten Umsatz von 100.639 Euro, den geringeren Kosten in Höhe von 96.119 Euro sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen mit einem Ertrag von 224.376 Euro. Davon entfallen 204.241 Euro auf die Auflösung der Rückstellung für das Gerichtsverfahren mit Fliesen-Köhn.

Im Gumbala wurden in 2018 sämtliche Wartungsarbeiten im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht durchgeführt. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal soweit wie möglich behoben. Im Jahr 2018 wurden zudem zahlreiche Bau- und Gestaltungsmaßnahmen durchgeführt. Im Parkhaus Gumbala wurden u.a. E-Bike sowie E-Auto Ladestationen installiert. Die Fassade des Gumbala-Gebäude zur Singerbrinkstraße hin wurde neu angestrichen.

Im Hallenbad Derschlag wurden u.a. Türen erneuert und der Eingangs- und Fönbereich neu gestrichen.

Im Freibad Bruch wurde u.a die Beleuchtung in den Gebäuden auf LED-Technik umgerüstet.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Der Mitarbeiterstamm umfasst zum Jahresende 2018 22 Vollzeitkräfte, 13 Teilzeitkräfte und 33 geringfügig Beschäftigte.

Das Betriebsjahr der Bäder Gummersbach 2018 war außerordentlich erfolgreich. Das Gumbala hat sich als beliebtestes Familienbad in NRW etabliert und verzeichnet ein stetiges Wachstum an Gästen aus dem Rhein-Sieg-Kreis.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind in den Bädern weitere Bau- und Sanierungsmaßnahmen geplant. Im Gumbala wird u.a. eine Sauna-Lounge gebaut und die Sauna modernisiert. Im Hallenbad Derschlag sollen Lüftungskanäle erneuert werden und im Freibad Bruch ist die Sanierung der WC- und Duschbereiche geplant.

Frau Dediü-Gabriel und Herr Neuhaus verlassen die Sitzung.

TOP 5

Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2019

Vorlage: 03964/2019

Herr Berg erläutert den Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2019.

Der Halbjahresbericht ist untergliedert in den hoheitlichen Bereich Abwasser und die gewerblichen Bereiche Wasser, Wärme, Bäder und Parken.

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit voll im Plan. Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVO vorgeschrieben ist, ist anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Es ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 23 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 61 TEUR geplant.

Im gewerblichen Bereich Wasser liegen die Umsatzerlöse unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge über Planniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse. Es wird davon ausgegangen, dass das geplante Jahresergebnis erreicht wird.

Im Bereich Wärme liegen die Umsatzerlöse unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 38 TEUR über Planansatz. In der Jahresbetrachtung wird davon ausgegangen, dass das Planergebnis erzielt werden kann.

Im gewerblichen Teilbetrieb Bäder liegen die Umsatzerlöse aufgrund einer weiterhin positiven Besucherentwicklung im Bad Gumbala im II. Quartal rund 28 TEUR über Planniveau. Aufgrund dessen wird davon ausgegangen, dass das geplante Jahresergebnis erreicht werden kann.

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 55 TEUR über Planansatz, bedingt durch die weiterhin positive Entwicklung des Parkhauses Forum. Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund dieser weiterhin positiven Entwicklung erreicht werden können.

TOP 6

Bericht über GZQ-Audit 2019

Vorlage: 03966/2019

Frau von Scheidt berichtet über das stattgefundene GZQ-Audit 2019, im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagements bei den Stadtwerken Gummersbach.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Das Qualitäts- und Umweltmanagement ist seit dem 20.02.2004 nach DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert.

Das letzte Rezertifizierungsaudit fand bei den Stadtwerken am 04. und 05. Juni 2019 statt. Dieses bestand aus der Überprüfung der Dokumentationen, nach tatsächlichen betrieblichen Abläufen und Normkonformität und der Prozessanalyse. Im Rahmen der Prozessanalyse wurde der Wasserhausanschluss vom Antrag bis zur tatsächlichen Herstellung und der Zählerturnuswechsel und Einführung der elektronischen Wasserzähler mit Funkmodul geprüft.

Positiv wurde herausgestellt, dass bei den Stadtwerken der Fokus sehr stark auf die Unternehmensziele und Maßnahmen gelegt wird. Ständig erfolgen Verbesserungen und die Mitarbeiter sind engagiert und fachkundig. Zudem wurde die proaktive Umsetzung der DSGVO über einen externen Datenschutz-Beauftragten positiv hervorgehoben.

Verbesserungspotential wurde in einer möglichen Verschlankung des Managementsystems gesehen.

Frau von Scheidt verlässt die Sitzung.

TOP 7

Umbau RÜ Kölner Straße/Rundstraße

Vorlage: 03980/2019

Herr Seybold erläutert den Umbau des Regenüberlaufbeckens Kölner Straße / Rundstraße.

Das Regenüberlaufbecken (RÜ) im Ortsteil Rebbelroth entspricht nicht mehr den anerkannten Regeln der Technik. Es ist daher ein Umbau des Bauwerks und des Zu- und Ablaufkanals geplant. Mit Bescheid vom 14.06.2018 wurde die Einleitungserlaubnis mit der Auflage neu erteilt, die eingereichte Planung umzusetzen.

Geprüft wurde ein Anschluss des Einzugsgebietes an den Sammler in der Korlenbergstraße mit Variante 1: Bau eines Stauraumkanals (Kosten ca. 500.000 Euro) oder Variante 2: Verlegung des Bauwerks in die Korlenbergstraße (Vorflut ist nicht gewährleistet).

Die Kosten für den Umbau werden auf 200.000 Euro geschätzt. Die Mittel zur Durchführung der Maßnahme stehen im Wirtschaftsplan bereit.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2019 geplant.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 15

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2019 beginnen kann.

TOP 8

Erneuerung Bachverrohrung Niedernhagen

Vorlage: 03981/2019

Herr Seybold erläutert die Vorlage.

Im Ortsteil Niedernhagen verläuft der Langer Siefen im Bereich der Bebauung in einer Bachverrohrung in südöstlicher Richtung. Dabei wird die Kreisstraße K 46 gekreuzt. Der Langer Siefen mündet in den verrohrten Sieper Bach.

Nach einem Überflutungsereignis, mit großen Schäden bei einem ansässigen Industriegebiet, wurde im Jahr 2017 u.a. die Bachverrohrung des Langer Siefen bis zur Grenze eines städtischen Grundstücks von den Anliegern erneuert. Die Rohrdimension wurde hydraulisch den aktuellen Abflussmengen angepasst.

Das noch nicht sanierte Restteilstück der Bachverrohrung von ca. 17 m befindet sich im Eigentum der Stadt Gummersbach und soll jetzt erneuert werden.

Die Genehmigung für den Umbau wurde am 14.03.2019 durch die Untere Wasserbehörde erteilt.

Die Kosten für den Umbau werden auf 80.000 Euro geschätzt. Die Mittel zur Durchführung sind im Haushaltsplanentwurf für 2020 aufgeführt.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 15

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2020 beginnen kann.

TOP 9

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen im öffentlichen Teil vor.

Volker Kranenberg
Vorsitz

Harald Kawczyk
Betriebsleiter

Melanie Funken
Schriftführung